

Die Entwicklung der Ereignisse verlangt einen noch wirksameren und aktiveren Einsatz aller friedliebenden und fortschrittlichen Kräfte in der Welt. Wir sind tief besorgt bezüglich der neuesten Entwicklung der Geschehnisse im Mittelmeerraum. Wir sind sicher, daß die Anwendung der Gewalt in keinem Fall zur Lösung der internationalen Streitigkeiten beitragen kann, und verurteilen auf das schärfste die militärische Aggression der Vereinigten Staaten von Amerika gegen die souveräne, unabhängige und nichtpaktgebundene Sozialistische Libysche Arabische Volksjamahiriya. Dadurch sind der Frieden und die Sicherheit nicht nur im Mittelmeerraum gefährlich bedroht, sondern auch in der ganzen Welt.

Eine besondere Rolle und Bedeutung hat die Bewegung der nichtpaktgebundenen Länder, die sich als unumgänglicher, globaler und außerhalb der Blöcke befindlicher Faktor der gegenwärtigen internationalen Beziehungen bestätigt hat. Auf der Seite der Bewegung gibt es weder eine ökonomische noch eine militärische Macht, sondern eine riesige moralische Kraft, die aus der Tatsache herrührt, daß sie die Bestrebungen breiterer Volksmassen nach Frieden und Fortschritt, nach Überwindung aller Formen von Imperialismus, Hegemonie, Dominanz und Unterdrückung widerspiegelt.

Wir sind überzeugt, daß die bevorstehende VIII. Konferenz der nichtpaktgebundenen Länder in Harare diese Bestrebungen erneut zum Ausdruck bringen wird und mit ihren Beschlüssen der Beendigung des Wettrüstens und der Verhinderung der Politik der Gewalt, der Schaffung von Bedingungen für die selbständige ökonomische und gesellschaftliche Entwicklung jedes Volkes, der Eröffnung des Prozesses der Demokratisierung der internationalen politischen und ökonomischen Beziehungen beitragen wird.

Es kann festgestellt werden, daß im Rahmen der Entwicklung des Sozialismus als Weltprozeß und überhaupt des Kampfes um den gesellschaftlichen Fortschritt, um demokratische Beziehungen, für Freiheit und Gleichberechtigung aller Menschen und Völker neue Erfahrungen gesammelt wurden und Veränderungen zutage treten, die neue Perspektiven eröffnen. Daher wächst noch mehr die Bedeutung eines konstruktiven Meinungs- und Erfahrungsaustausches im Rahmen der Entwicklung der Zusammenarbeit der Arbeiterparteien, Befreiungsbewegungen und anderer fortschrittlicher Parteien auf der Grundlage der Prinzipien der vollen Unabhängigkeit, der Gleichberechtigung, der gegenseitigen Achtung, der Verantwortung der Parteien und Bewegungen vor der eigenen Arbeiterklasse und dem eigenen Volk.

Liebe Genossen! Der Zeitpunkt seit der Gründung des sozialistischen und nichtpaktgebundenen Jugoslawien ist von großen Errungenschaften in allen Bereichen gekennzeichnet. Durch die Entwicklung der Beziehungen sozialistischer Selbstverwaltung haben wir einen starken Leitgedanken und breite Räume für das Schöpferium der Arbeiterklasse, der Werktätigen unseres Landes geschaffen. Diese strategischen Orientierungen haben wir mit Tito entwickelt. Sie stellen unser historisches Erbe, das